



Anne Küppers
Landesvorsitzende

Bonn, den 25. Juni 2010

Mitteilung an die Medien

RCDS Nordrhein-Westfalen: geplante Abschaffung der Studienbeiträge ohne
Kompensation durch Landesmittel schadet Studenten und Hochschulen!

1/1

Die Landesvorsitzende des Rings Christlich-Demokratischer Studenten Nordrhein-Westfalen und Mitglied im CDU Landesvorstand, Anne Küppers, kritisiert die von SPD und Grünen in den Koalitionsverhandlungen angekündigte Abschaffung der Studienbeiträge: *„Eine Abschaffung der Studienbeiträge ohne das SPD und Grüne konkrete Kompensationsvorschläge machen fügt den Hochschulen in NRW erheblichen Schaden zu. Leidtragende sind die Studentinnen und Studenten, wenn genau die Maßnahmen wegfallen, die uns Studenten das Studium erleichtern.“*

Die SPD und Grüne hatten im Anschluss an ihre heutigen Koalitionsgespräche angekündigt die Studienbeiträge in Nordrhein-Westfalen bis zum Jahresende abzuschaffen. Leider haben die Parteien bislang keine Deckungsvorschläge gemacht. Den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen würden dann 270 Mio. Euro fehlen.

In den letzten Jahren wurden mit den Mitteln aus Studienbeiträgen viele sinnvolle Investitionen an den Universitäten getätigt. Beispielsweise längere Bibliotheksöffnungszeiten und zusätzliche Tutorenstellen, die gerade für die betreuungsintensiven Bachelor-Studiengänge enorm wichtig sind. Die Landesvorsitzende fordert daher: *„Die SPD muss sich von ihrem unsinnigen Vorschlag verabschieden! Eine Abschaffung der Studienbeiträge ohne eine Refinanzierung durch Landesmittel schadet in erster Linie den Studentinnen und Studenten!“* Küppers weiter: *„Ich wünsche der SPD viel Spaß dabei, den Studenten zu erklären, dass ihre Tutorien und Sprachkurse von nun an wegfallen und die Bibliothek nur noch bis 18 Uhr geöffnet hat.“*